



# Justiz und E-Justice Ein gemeinsamer Weg



Walther Bredl & Norbert Pott



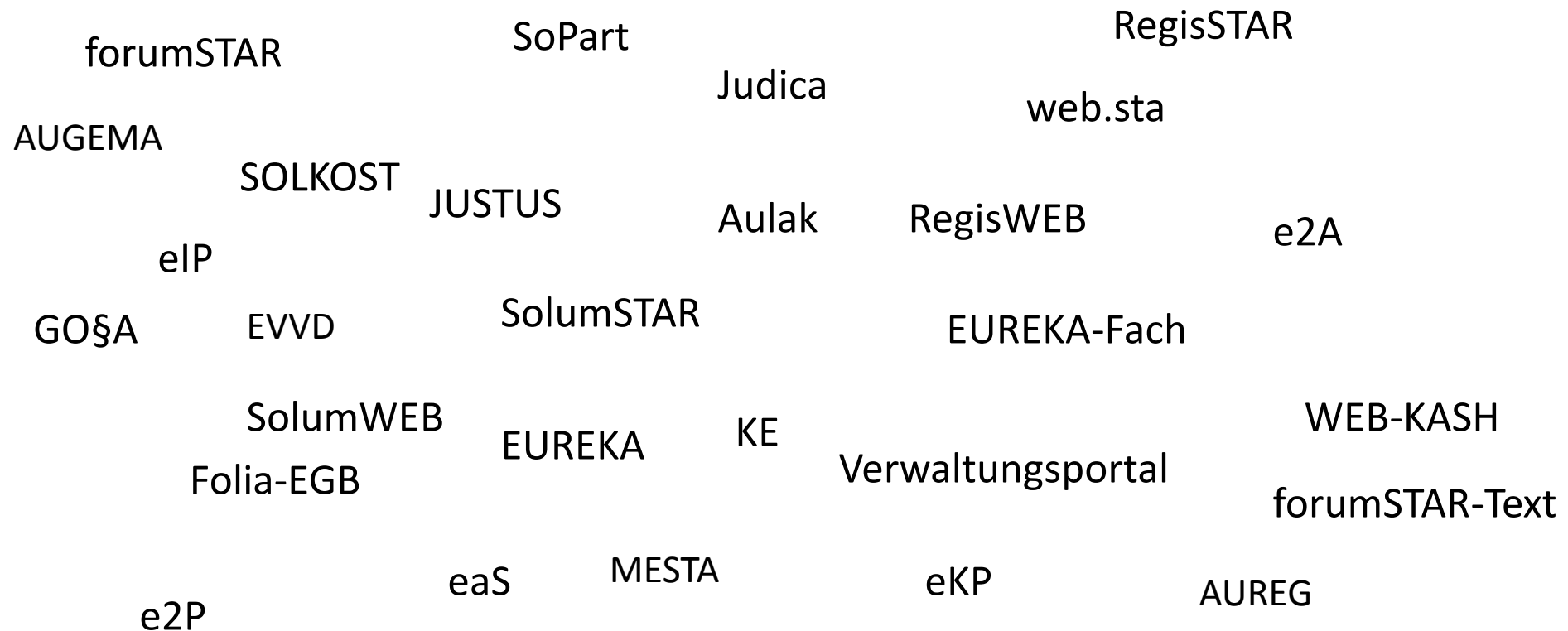
## Themen:

- Was bisher geschah
- Die neue große Aufgabe
- Chancen und Herausforderungen



## Was bisher geschah

### Situation der IT-Fachanwendungen in der Justiz





# Was bisher geschah

## Situation der IT-Fachanwendungen in der Justiz

Unterschiedliche technische Plattformen

- Referenzumgebung 1
- Referenzumgebung 2



Was bisher geschah

Situation der IT-Fachanwendungen in der Justiz

Der Geist von Kloster Eberbach

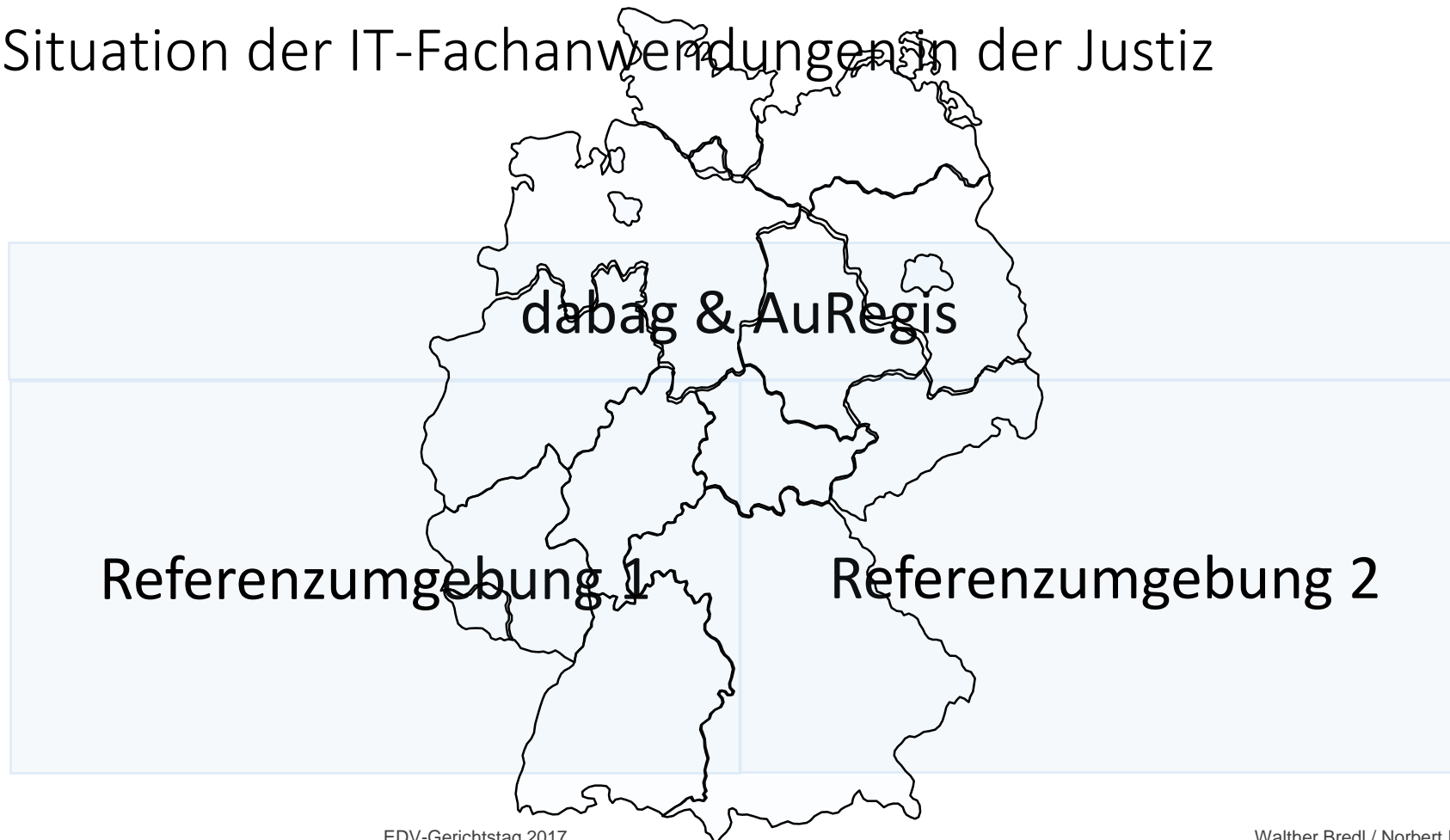


Am 9./10. März 2006 beschlossen die Amtschefinnen und Amtschefs der Justiz in Kloster Eberbach vor dem Hintergrund bevorstehender großer Aufgaben, künftig bei der Entwicklung von IT-Fachanwendungen stärker zusammen zu arbeiten und hierdurch die Kräfte zu bündeln.



Was bisher geschah

Situation der IT-Fachanwendungen in der Justiz



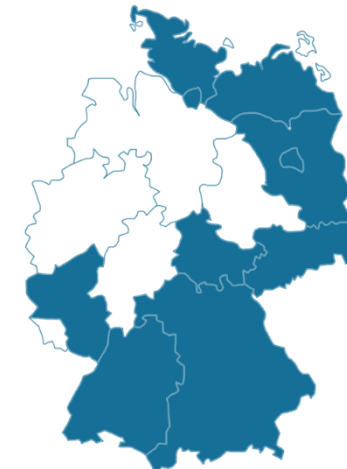


## Was bisher geschah

### Situation der IT-Fachanwendungen in der Justiz

#### forumSTAR-Modernisierung

- 02.04.2015: Grobkonzept Modernisierung forumSTAR
- 20.05.2015: Fortsetzungsbeschluss des Entwicklungsverbund
- 08/2015: **Kickoff**





## Die neue große Aufgabe

### Beschluss der Amtschefs des e2-Verbunds vom 21.9.2016 (Auszug)

(1) Die Möglichkeit der Gemeinschaftsentwicklung eines universellen Fachverfahrens mit den Ländern des forumSTAR-Verbundes wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Gutachtens mit dem Ziel einer Zusammenarbeit geprüft.





## Die neue große Aufgabe

### Beschluss des E-Justice-Rats vom 28.9.2016 (Auszug)

- 1. Die Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Entwicklung eines länderübergreifenden Fachverfahrens mit dem Ziel einer Zusammenarbeit zwischen dem e2-Verbund und dem forumSTAR-Verbund werden geprüft.**
- 2. Die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre bitten die beiden Verbände, eine Kernarbeitsgruppe einzurichten, der drei bis vier Länder jedes der oben genannten Verbände angehören sollen. Die Kernarbeitsgruppe soll unter Berücksichtigung der „Studie zur Prüfung der Realisierungsoptionen für ein universelles, einheitliches Fachverfahren“ unverzüglich die organisatorischen, rechtlichen, technischen und kostenmäßigen Rahmenbedingungen für die Realisierung eines einheitlichen Fachverfahrens klären und eine Entscheidungsgrundlage vorbereiten.**



## Die neue große Aufgabe

### Beschluss der Amtschefs des forumSTAR-Verbunds vom 15.11.2016

...

Mit der Entwicklung des Fachverfahrens wird das Ziel verfolgt, der gerichtlichen Praxis zeitnah eine moderne und ergonomische Anwendung bereitzustellen. Vor diesem Hintergrund darf der Zeitplan des Projekts Modernisierung forumSTAR (Einführung neues Textsystem 2018, Beginn des Rollouts mit dem ersten Modul ZIVIL noch 2020) nicht durch neue Anforderungen in Frage gestellt und verändert werden.

...

Der Ansatz, die Basiskomponenten die im Datenbankgrundbuch und im neuen Registerverfahren zum Einsatz kommen, zu nutzen, wird unterstützt. Das neue gemeinsame Fachverfahren muss mit allen im forumSTAR-Verbund eingesetzten eAkte-Systemen (eIP, eAS) und den E-Justice-Basisdiensten (insbesondere eKP) zusammenarbeiten. Die Arbeitsgruppe soll aber auch im Rahmen der Innovationszyklen den Weg zu einer Vereinheitlichung der technischen Basis prüfen.

....



## Die neue große Aufgabe

### Beschluss des E-Justice-Rats vom 28.3.2017 (Auszug)

1. Bekräftigung des Ziels, die Justizanwendungen der Gerichte und Staatsanwaltschaften so weit wie möglich zu vereinheitlichen
2. Als erster Schritt soll von allen 16 Ländern gemeinsam ein einheitliches Fachverfahren für die Bereiche entwickelt werden, in denen noch keine solche Entwicklung stattfindet.
3. Auftrag an BLK, effektive Kontroll- und Steuerungsstruktur aufzubauen
4. Auftrag an Kernarbeitsgruppe, bis zur nächsten Sitzung des E-Justice-Rates Entwurf eines Verwaltungsabkommens vorzulegen
5. Bitte an Länder, Programm bereits vor Abschluss der Verwaltungsvereinbarung personell zu unterstützen
6. Tragfähige Kostenverteilungsregelung



## Die neue große Aufgabe Beschluss des E-Justice-Rats vom 20.9.2017 (Auszug)

**Der E-Justice-Rat stimmt der Unterzeichnung des von der Kernarbeitsgruppe „Gemeinsames Fachverfahren“ vorgelegten Verwaltungsabkommens über die Entwicklung und Pflege eines gemeinsamen Fachverfahrens und die Vereinheitlichung der IT im Bereich der Justiz zu.**



## Chancen und Herausforderungen

### Chancen

- Bündelung der Kräfte
- Langfristig einheitliche Architektur
- Möglichkeit für länderübergreifenden IT-Betrieb
- Wirtschaftlicher IT-Einsatz
- Leichtere Bewältigung der großen Aufgaben (z. B. E-Justice)
- Gute Position im europäischen Vergleich



# Chancen und Herausforderungen

## Herausforderungen





## Chancen und Herausforderungen

### Herausforderungen

#### Entscheidungen, Vorgehen und Bedingungen

- Akzeptanzmanagement
- Ziele und Meilensteine fixieren
- Abstimmung des Migrationspfads



# Aufbau einer IT-Governance

## Verwaltungsvereinbarung vom 20. September 2017:

- Einrichtung einer Kontroll- und Steuerungsstruktur
- Entwicklung eines Zielbildes
- Verpflichtung zur Abstimmung der fachlichen und technischen Architekturen bei
  - Neuentwicklungen und Neubeschaffungen
  - wesentlichen Fortentwicklungen
- Regelung der Einzelheiten in einem IT-Governance-Konzept





# IT-Governance-Konzept

## I. Prinzipien

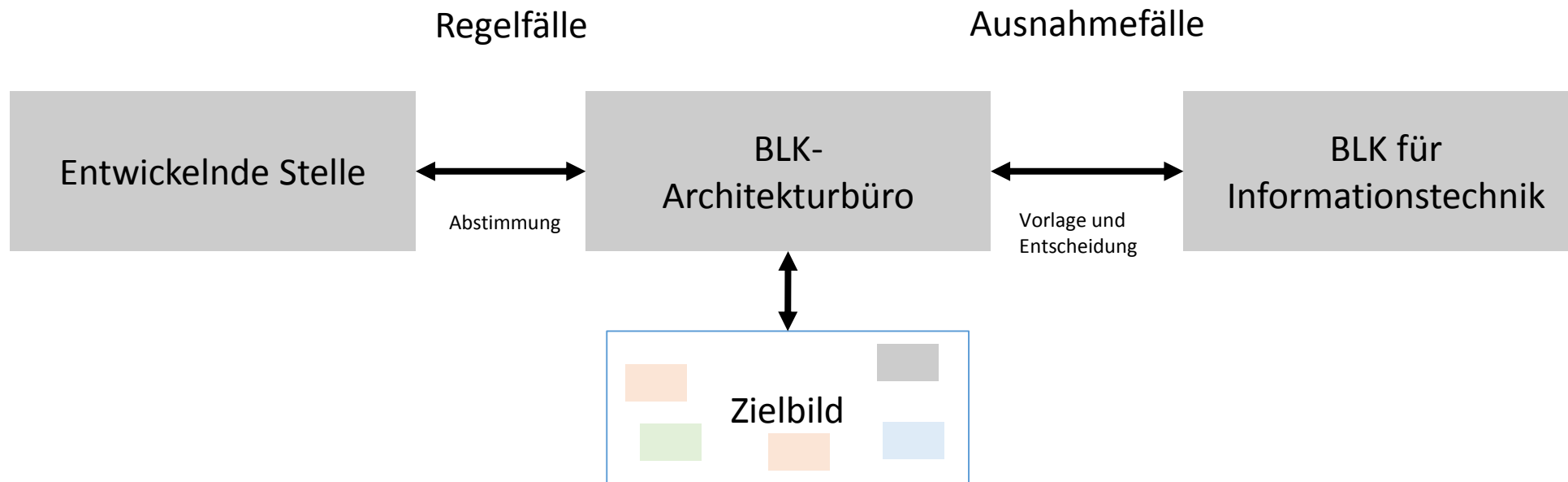
1. Modulare Gestaltung
2. Funktionale Gruppierung
3. Vorrang der fachlichen Architektur
4. Zielbildkonformität

## II. Rollen und Aufgaben

1. Entwickelnde/beschaffende Stelle
2. BLK-Architekturbüro
3. BLK für Informationstechnik

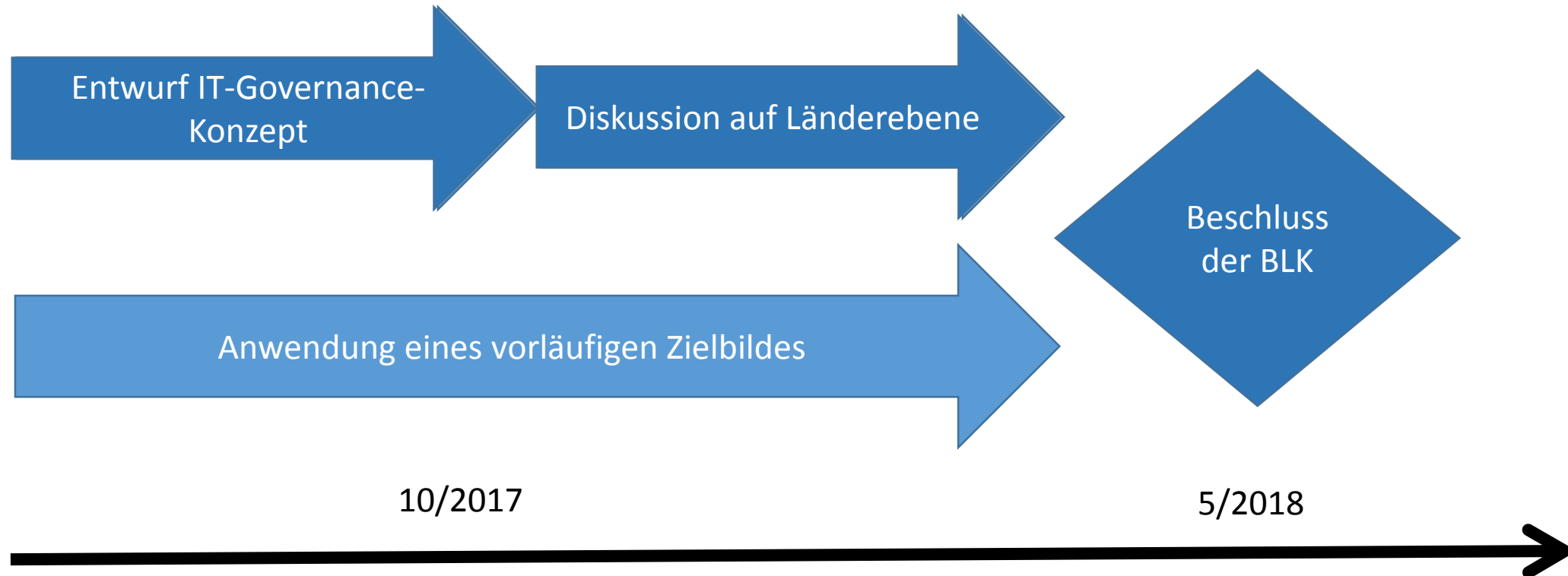


# Möglicher IT-Governance-Prozess





# Zeitplan





Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit